

Infoblatt 4

Einführungs- bzw. Umsetzungsstand in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten

Die nachfolgende tabellarische Übersicht soll über den Einführungs- bzw. Umsetzungsstand des ITP Thüringen in den 23 Thüringer Landkreisen und kreisfreien Städten informieren.

	Beginn der Anwendung des ITP	Umsetzung einer Auftaktveranstaltung zur Einführung des ITP	Bestand einer Regionalen Steuerungsgruppe	Bestand eines regionalen Rege- lungskataloges	Nutzung des ThAVEL-Systems	Anmerkungen / Besonderheiten / Modellprojekte
Stadt Erfurt	2012	Informationsveranstaltung für Betroffene, Interessierte, Leistungserbringer, gesetzlich bestellte Betreuer usw. unter Schirmherrschaft der Beigeordneten für Soziales am 10.07.2013 in Erfurt	seit 2012 (Teilnahme von Vertretern des Leistungsträgers und der örtlichen Leistungsbringer, der/des kommunalen Behindertenbeauftragte und zwischenzeitlich auch der Koordinatoren für Sucht und Psychiatrie)	Im Januar 2016 in der Regionalen Steuerungsgruppe einvernehmlich abgestimmt	ThAVEL-Nutzung seit 2015 (etwa 90 % der abbildbaren Fälle werden über ThAVEL bearbeitet)	Modellprojekte zur Erprobung personenbezogener Komplexleistungen: Trägerwerk Soziale Dienste (1. Modellphase) und CJD Erfurt (2. Modellphase)
Stadt Gera	2015	Öffentliche Veranstaltung für alle Interessierten am 16.06.2015 im Rathaussaal in Gera	seit 30.06.2015 (Teilnahme von Vertretern des Leistungsträgers und der örtlichen Leistungsbringer und der Sucht- und Psychiatriekoordinatorin)	Bestand seit 13.04.2016	ThAVEL-Nutzung seit 2017 (etwa 85 % der abbildbaren Fälle werden über ThAVEL bearbeitet)	



Infoblatt 4

Einführungs- bzw. Umsetzungsstand in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten

Stadt Jena	2018	Auftaktveranstaltung eventuell im III. Quartal 2018 (bisher haben ausschließlich Weiterbildungen der Mitarbeiter vom Leistungsträger und der Leistungserbringer stattgefunden)	seit 19.02.2018 (Teilnahme von Vertretern des Leistungsträgers und der örtlichen Leistungsbringer und von Interessenvertretungen)	noch nicht	nein	
Stadt Suhl	2018	Veranstaltung für Leistungsträger und Leistungserbringer am 21.11.2017 in Suhl (ohne Menschen mit Behinderungen und / oder gesetzliche Betreuer)	noch nicht gegründet; für Juni 2018 vorgesehen	nein	nein	
Stadt Weimar	2011	Auftaktveranstaltung hat nicht stattgefunden (direkter Einstieg in die Sacharbeit)	seit 05.05.2011 (Teilnahme von Vertretern des Leistungsträgers und der örtlichen Leistungsbringer)	Separater Regelungskatalog besteht nicht, Regelungen sind in der Projektvereinbarung geschlossen	bisher noch nicht	
Stadt Eisenach	2011	Auftaktveranstaltung hat nicht stattgefunden	seit 2011 (Teilnahme von Vertretern des Leistungsträgers und der örtlichen Leistungsbringer)	nein	ThAVEL-Nutzung seit 2015 (100 % der abbildbaren Fälle werden über ThAVEL bearbeitet)	
Landkreis Eichsfeld	2013	Auftaktveranstaltung im Jahr 2014 bei der Lebenshilfe Leinfelde-Worbis (Einrichtungen erhielten zudem das Angebot zur Teilnahme an Elternabenden um	seit August 2012 (Teilnahme von Vertretern des Leistungsträgers und der örtlichen Leistungsbringer)	nein	ThAVEL-Nutzung erfolgt (90 % der abbildbaren Fälle werden über ThAVEL bearbeitet)	



Infoblatt 4

Einführungs- bzw. Umsetzungsstand in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten

		den ITP vorzustellen - dieses Angebot wurde allerdings nicht angenommen)				
Landkreis Nordhausen	2013	Auftaktveranstaltung für Leistungsträger am 15.02.2013 Veranstaltung für gesetzliche Betreuer am 27.05.2013	seit Februar 2013 (Teilnahme von Vertretern des Leistungsträgers und der örtlichen Leistungsbringer)	Bestand seit Mai 2015	ThAVEL-Nutzung erfolgt (90 % der abbildbaren Fälle werden über ThAVEL bearbeitet)	Modellregion im Bundesprogramm MRP – Modellhafte Erprobung regionaler Projekte nach Artikel 25 Abs. 3 BTHG im Zeitraum 2018-2021
Wartburgkreis	2018	Auftaktveranstaltung am 04.09.2017	seit 07.05.2018 (Teilnahme von Vertretern des Leistungsträgers und der örtlichen Leistungsbringer)	noch nicht	ThAVEL-Nutzung erfolgt (für 100 % der abbildbaren Fälle vorgesehen)	
Unstrut-Hainich-Kreis	2015	Auftaktveranstaltung hat nicht stattgefunden	seit November 2015 (Teilnahme von Vertretern des Leistungsträgers und der örtlichen Leistungsbringer)	Bestand seit September 2016	ThAVEL-Nutzung seit 2017 (33 % der abbildbaren Fälle werden über ThAVEL bearbeitet – Tendenz stark steigend)	
Kyffhäuserkreis	2011	Veranstaltung für gesetzliche Betreuer und Einrichtungen im Jahr 2011	seit 2011 (Teilnahme von Vertretern des Leistungsträgers und der örtlichen Leistungsbringer sowie des kommunalen	Bestand seit 2011	nein	



Infoblatt 4

Einführungs- bzw. Umsetzungsstand in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten

			Behindertenbeauftragen)			
Landkreis Schmalkalden-Meiningen	2013	<p>Auftaktveranstaltung zur Einführung des ITP am 04.06.2013 in den Räumlichkeiten des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen</p> <p>Information des örtlichen Betreuungsvereins über die mit dem ITP verbundenen Anforderungen und die daraus resultierende Zusammenarbeit Ende 2014</p> <p>Vorstellung des ITP für alle Interessierten im Rahmen des Gesundheits- und Selbsthilfetages unter dem Motto „PRÄVENTION Gesund in jedem Alter“ am 11.03.2015 (gesetzliche Betreuer wurden zu dieser Veranstaltung gezielt eingeladen)</p>	<p>seit 27.08.2013 (Teilnahme von Vertretern des Leistungsträgers und der örtlichen Leistungsbringer, von Mitgliedern der PSAG sowie der kommunalen Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragten)</p>	<p>1. Version am 15.04.2014 in der 4. Sitzung Regionalen Steuerungsgruppe einvernehmlich abgestimmt</p> <p>2. (aktuell gültige) Version am 21.02.2017 in der 12. Sitzung der Regionalen Steuerungsgruppe einvernehmlich abgestimmt</p>	<p>ThAVEL-Nutzung seit Mai 2017 (50 % der abbildbaren Fälle werden über ThAVEL bearbeitet)</p>	
Landkreis Gotha	2011	<p>Auftaktveranstaltung erfolgt</p>	<p>seit 2011 (Teilnahme von Vertretern des Leistungsträgers und der örtlichen Leistungsbringer)</p>	<p>Bestand seit 2012</p>	<p>ThAVEL-Nutzung seit 2018 (95 % der abbildbaren Fälle werden über ThAVEL bearbeitet)</p>	<p>Modellprojekte zur Erprobung personenbezogener Komplexleistungen:</p>



Infoblatt 4

Einführungs- bzw. Umsetzungsstand in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten

						Bodenschwingh-Hof Mechterstädt (2. Modellphase)
Landkreis Sömmerda	2013	Veranstaltung „ITP – Mein Weg zum Ziel“ am 06.02.2014 in Sömmerda (für Menschen mit Behinderungen, Angehörige und Begleiter)	seit März 2013 (Teilnahme von Vertretern des Leistungsträgers und der örtlichen Leistungsbringer)	Bestand seit November 2014	ThAVEL-Nutzung (90 % der abbildbaren Fälle werden über ThAVEL bearbeitet)	
Landkreis Hildburghausen	2017	Auftaktveranstaltung im August 2017	ja	Entwurf liegt vor und soll in der Regionalen Steuerungsgruppe abgestimmt werden	ThAVEL-Nutzung (100 % der abbildbaren Fälle werden über ThAVEL bearbeitet)	Modellregion im Bundesprogramm MRP – Modellhafte Erprobung regionaler Projekte nach Artikel 25 Abs. 3 BTHG im Zeitraum 2018-2021
Ilm-Kreis	2013	Auftaktveranstaltung erfolgte im Rahmen der ersten regionalen Steuerungsgruppe am 03.04.2013, da alle Leistungserbringer teilgenommen haben Zusätzliche Infoveranstaltung für die gesetzlichen Betreuer	seit 03.04.2013 (Teilnahme von Vertretern des Leistungsträgers und der örtlichen Leistungsbringer)	Bestand seit 03.04.2013	ThAVEL-Nutzung (100 % der abbildbaren Fälle für Klienten die im Ilm-Kreis versorgt werden, werden über ThAVEL bearbeitet ; für Klienten die außerhalb des Ilm-Kreises versorgt werden läuft die Bearbeitung im ThAVEL System aktuell an)	

Infoblatt 4

Einführungs- bzw. Umsetzungsstand in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten

Landkreis Weimarer Land	2011	Auftaktveranstaltung hat nicht stattgefunden (direkter Einstieg in die Sacharbeit)	seit 05.05.2011 (Teilnahme von Vertretern des Leistungsträgers und der örtlichen Leistungsbringer)	Separater Regelungskatalog besteht nicht, Regelungen sind in der Projektvereinbarung geschlossen	ThAVEL-Nutzung (80 % der abbildbaren Fälle werden über ThAVEL bearbeitet)	Modellprojekte zur Erprobung personenbezogener Komplexleistungen: Lebenshilfe-Werk Weimar/Apolda (1. und 2. Modellphase)
Landkreis Sonneberg	2011	Auftaktveranstaltung zur modellhaften Erprobung des ITP-Thüringen am 29.04.2011 im Landratsamt Sonneberg Informationsveranstaltung zur modellhaften Erprobung des ITP Thüringen im Landratsamt Sonneberg am 21.09.2011 Redebeitrag „Veränderungen in der Eingliederungshilfe im Landkreis Sonneberg“ im Rahmen der Elternversammlung der Rennsteigwerkstätten in Neuhaus a. Rwg. am 15.10.2013	seit 2011 (Teilnahme von Vertretern des Leistungsträgers und der örtlichen Leistungsbringer, des Betreuungsvereins „Beistand“ e.V., des EUTB-Angebot der Landgemeinschaft Rotheul e.V. ; der Behindertenbeauftragter wird eingeladen)	Bestand seit 24.04.2013, letzte Anpassung vom 04.05.2017 (nächste Anpassung voraussichtlich im Juni 2018)	ThAVEL-Nutzung (35 % der abbildbaren Fälle werden über ThAVEL bearbeitet)	Modellprojekte zur Erprobung personenbezogener Komplexleistungen: Miteinander e.V.(1. Modellphase) Modellregion im Bundesprogramm MRP – Modellhafte Erprobung regionaler Projekte nach Artikel 25 Abs. 3 BTHG im Zeitraum 2018-2021
Landkreis Saalfeld-Rudolstadt	2018	Auftaktveranstaltung zur modellhaften Erprobung des	seit 22.11.2017 (Teilnahme von Vertretern des	Bestand seit 21.02.2018	ThAVEL-Nutzung (Ziel ist 100 % der abbildbaren Fälle)	Modellregion im Bundesprogramm



Infoblatt 4

Einführungs- bzw. Umsetzungsstand in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten

		ITP-Thüringen am 22.11.2017	Leistungsträgers und der örtlichen Leistungsbringer ; bisher keine regelmäßige Teilnahme eines Interessenvertreters von Menschen mit Behinderungen)			MRP – Modellhafte Erprobung regionaler Projekte nach Artikel 25 Abs. 3 BTHG im Zeitraum 2018-2021
Saale-Holzland-Kreis	2017	Auftaktveranstaltung hat nicht stattgefunden	seit 01.06.2016 (Teilnahme von Vertretern des Leistungsträgers und der örtlichen Leistungsbringer und des SpDi)	Am 03.08.2016 in der 3. Sitzung der Regionalen Steuerungsgruppe einstimmlich abgestimmt	nein	
Saale-Orla-Kreis	2013	Auftaktveranstaltung für Leistungsträger und Leistungserbringer am 12.10.2012 im Landratsamt des Saale-Orla-Kreises	seit 2012 (Teilnahme von Vertretern des Leistungsträgers und der örtlichen Leistungsbringer)	Entwurf liegt vor und soll in der Regionalen Steuerungsgruppe abgestimmt werden	ThAVEL-Nutzung ab Mitte 2018 vorgesehen	
Landkreis Greiz	2013	„ITP – Das neue Instrument der Hilfeplanung für Thüringen – Inhalt und Umsetzung im Landkreis Greiz“ für rechtliche Betreuer am 12.11.2012 im Landratsamt Greiz	seit 10.10.2012 (Teilnahme von Vertretern des Leistungsträgers und der örtlichen Leistungsbringer)	Bestand seit 26.10.2015	ThAVEL-Nutzung seit September 2015 (85 % der abbildbaren Fälle werden über ThAVEL bearbeitet)	

Infoblatt 4

Einführungs- bzw. Umsetzungsstand in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten

		„Kurzvorstellung des Integrierten Teilhabeplanung“ für Betreuer, Angehörige und Eltern am 17.10.2013 in den Vogtlandwerkstätten Nait-schau Fachtag in Leichter Sprache zum Thema: „Integrierter Teilhabeplan – was ist das? Ich habe einen Plan –Ich mache einen Plan. SELBST“ für Betroffene am 20.05.2014 in der Kurt-Rödel-Halle Greiz				
Landkreis Altenburger Land	2018 (Test-phase)	Auftaktveranstaltung hat nicht stattgefunden	nein	nein	In Vorbereitung	

Der Prozess der Einführung und Etablierung der Integrierten Teilhabeplanung (ITP) im Freistaat Thüringen wird federführend sowie in enger Abstimmung mit allen Beteiligten durch das Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie koordiniert. In diesem Zuge ist es dem Ministerium ein besonderes Anliegen, Menschen mit Behinderung bestmöglich in den Prozess der Einführung des ITP in Thüringen einzubeziehen. Vor diesem Hintergrund führte das damalige Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit am 02. Mai 2013 unter Beteiligung der Ministerin und Frau Prof. Dr. Gromann vom Institut für personenzentrierte Hilfen (IPH) GmbH / Fachhochschule Fulda eine Informationsveranstaltung zur Umsetzung des ITP mit dem Titel „Mein ITP - Welche Bedeutung hat der ITP für mich als Betroffene/r?“ durch. Zielgruppe der Veranstaltung waren Betroffene und deren Angehörige. Die Durchführung der Veranstaltung erfolgte überwiegend in Leichter Sprache.

Das seit Jahresmitte 2017 durch die LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen umgesetzte Projekte „Wie macht man Teilhabe? – Inklusion durch Umbau der Angebote gemeinsam verwirklichen“ wird bezugnehmend auf den Teilaspekt der intensiveren Einbeziehung von Menschen mit Behinderungen in Umwandlungsprozesse durch die Landesregierung im Rahmen ihres ohnehin bestehenden gesetzlichen Auftrages ausdrücklich unterstützt.